

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.02.2018
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 17:55 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Nicole Dibbern

Frau Friederike Fechner

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz

ab 16:52 Uhr

Vertreter

Frau Kathrin Ruhnke

Vertretung für Frau Ann Christin von
Allwörden

Protokollführer

Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Sylvia Lieckfeldt

Herr Andreas Metz

Herr Jörn Tuttlies

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Susanne Bowen

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 16.01.2018
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Hansestadt Stralsund (Ehrenbürgerrechtssatzung)
Vorlage: B 0045/2017
- 3.2** Bibliothekssatzung, Benutzungsbedingungen und Entgeltordnung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0007/2015
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Stand: Musikschulgebührensatzung
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 8 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Hofmann, geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Tuttlies kündigt an, unter dem Punkt Verschiedenes noch eine Ankündigung machen zu wollen.

Frau Bartel erklärt Redebedarf unter TOP 8 im nicht öffentlichen Teil.

Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 16.01.2018

Frau Schüler bittet darum, die Präsentation zu den Einschulungszahlen aus der Sitzung am 16.01.2018 für die Mitglieder per Mail zur Verfügung zu stellen.

Die Niederschrift wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Hansestadt Stralsund (Ehrenbürgerrechtssatzung) Vorlage: B 0045/2017

Frau Wolle weist darauf hin, dass die Vorlage bereits am 10.10.2017 erstmals im Ausschuss besprochen und anschließend zur Beratung in die Fraktionen verwiesen worden ist.

Sie erklärt, dass die erneute Beratung unabhängig von der Ehrung von Sportlern erfolgt.

Frau Wolle schlägt vor, die vorliegende Satzung zu besprechen ohne sie nach der Abstimmung an das beschließende Gremium weiterzuleiten. Es soll erst der Entwurf von Herrn Tuttlies in die Vorlage mit eingearbeitet werden, um die Satzung nur einmal beschließen lassen zu müssen.

Bei der nun vorliegenden Satzung muss entschieden werden, welche Variante der freiwilligen Selbsterklärung zur Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit gewählt werden soll.

Die Verwaltung empfiehlt Variante 1, bei einer positiven Selbsterklärung keine Ehrung vorzunehmen. Die 2. Variante macht eine Diskussion im Hauptausschuss notwendig, wo dann abgewogen wird, ob die Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit schwerer wiegt, als die Verdienste der zu ehrenden Person

Frau Bartel und Frau Fechner sprechen sich für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Frau Wolle geht davon aus, dass die Ehrung von Sportlern in der Satzung unter einem eigenen Paragraphen aufgenommen wird.

Herr Hofmann sieht Schwierigkeiten in der vorzunehmenden Abwägung.

Frau Wolle betont, dass es sich um eine subjektive Entscheidung handelt, weshalb die Verwaltung Variante 1 des Satzungsentwurfs bevorzugt.

Herr Hofmann stellt die vorliegende Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0045/2017 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Herr Tuttlies erklärt vorab, dass es durchaus möglich ist beide Punkte, die Ehrung von Persönlichkeiten und die Ehrung von Sportlern getrennt voneinander beschließen zu lassen. Er hält einen Beschluss für beide Punkte für sinnvoller.

Herr Tuttlies stellt an Hand einer Präsentation den Satzungsentwurf vor.

Die Präsentation wird Anlage zum Protokoll.

Er stellt die Anpassungen vor, die vorgenommen werden müssen, wenn beide Themen Bestandteil einer Satzung werden und erläutert die erforderlichen Ergänzungen/Änderungen. Ein entscheidender Punkt ist, dass der zu ehrende Sportler in Stralsund geboren oder für einen in Stralsund ansässigen Sportverein angetreten ist.

Eine sichtbare Darstellung der Ehrung soll in der Sport- und Trainingsanlage „An der Kupfermühle“ angebracht werden.

Stimmt der Ausschuss dem Entwurf zu, wird dieser in den Ämterumlauf gegeben und eine beschlussfähige Vorlage erarbeitet. So, dass dann eine Zusammenführung mit der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten erfolgen kann.

Auf die Anmerkung von Frau Dibbern erwidert Herr Tuttlies, dass eine Satzung generell und abstrakt sein soll, um eine große Spanne von Möglichkeiten erfassen zu können. Eine zu detaillierte Regelung von Einzelfällen könnte schnell und oft eine Satzungsänderung notwendig machen.

Frau Bartel spricht sich dafür aus, die Formulierungen so breit wie möglich und nur so genau wie nötig zu wählen.

Herr Tuttlies ergänzt, dass die Bürgerschaft immer das Recht hat, die Ehrung eines vorgeschlagenen Sportlers abzulehnen.

Die Sportstätte „An der Kupfermühle“, wo die Ehrungen sichtbar werden sollen, ergibt sich aus einem Beschluss der Bürgerschaft.

Herr Tuttlies betont, dass bei Entschluss der Bürgerschaft zur Ehrung eines Sportlers dieser eine Ehrentafel in der Sportstätte erhält.

In der OB-Beratung wird eine Abstimmung darüber erfolgen, ob beide Bestandteile in eine Satzung aufgenommen oder zwei eine eigene Satzungen erarbeitet werden.

Dann erfolgt die erneute Vorstellung im Ausschuss.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen. Herr Hofmann schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 3.2 Bibliothekssatzung, Benutzungsbedingungen und Entgeltordnung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0007/2015

Frau Lieckfeldt gibt eine Zusammenfassung und geht dabei auf die bereits umgesetzten Maßnahmen, wie den Umzug der Kinderbibliothek ein. Frau Lieckfeldt schildert, dass in der

nun vorliegenden Entgeltordnung Anpassungen im Bereich der Jahresgebühren und der Säumnisgebühren vorgenommen wurden. Neu aufgenommen wurde ein Einstiegsangebot für Neubürger in Stralsund. Die Hausordnung ist jetzt ebenfalls Bestandteil der Benutzungsordnung.

Frau Bartel begrüßt die Vorlage.

Frau Schüler fragt, ob bereits Aussagen dazu getroffen werden können, welche die Integration der Kinderbibliothek in das Haus in der Badenstraße betreffen. Frau Lieckfeldt erklärt, dass es trotz der momentanen Eingewöhnungsphase durchweg positive Resonanzen gibt.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen. Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0007/2015 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Stand: Musikschulgebührensatzung

Herr Metz erklärt, dass von Seiten der Verwaltung neue Möglichkeiten geprüft werden, dem Haushaltskonsolidierungskonzept zu entsprechen und Ertragssteigerungen bei der Musikschule zu realisieren. Dazu sind noch Abstimmungen notwendig, die zu einem späteren Zeitpunkt im Ausschuss vorgestellt werden.

Herr Hofmann fragt nach einer Zeitschiene.

Herr Metz sichert zu, die Frage nach einem Zeitplan mitzunehmen und diese schriftlich beantworten zu lassen.

Herr Metz betont, dass Vorschläge zu einer Überarbeitung der Gebührensatzung von Seiten der Ausschussmitglieder erwünscht sind.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass es in früheren Sitzungen des Ausschusses Hinweise zu der Satzung gab und Herr Spitz über diese informiert sein sollte.

Das Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut im Ausschuss beraten.

zu 5 Verschiedenes

1. Frau Fechner erkundigt sich, was in den Räumen der ehemaligen Kinderbibliothek vorgesehen ist. Herr Tuttlies erklärt, dass das Amt 40 in der Ossenreyerstraße 1 und in den ehemaligen Räumen des Standesamtes am Alten Markt zusammengezogen wird. Die Wirtschaftsförderung soll in die Wasserstraße umziehen, genauer in das 1. Obergeschoss. Das Erdgeschoss soll für die Museumspädagogik des Stralsund Museums während der Umbauphase genutzt werden. Weitere Mitarbeiter sollen im Dachgeschoss des Hauses untergebracht werden. Nach Ende der Umbaumaßnahmen im Museum sollen sowohl das Dach- als auch das Erdgeschoss der Kinderbibliothek vermietet werden.

2. Herr Tuttlies zeigt an Hand einer Tabelle, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt wird, wofür die Mittel der Sportstättenanierung verwendet wurden.

3. Weiter weist Herr Tuttlies auf ein Schreiben der Staatskanzlei hin, in welchem seine Abteilung aufgefordert wird, 6 Personen aus dem Bereich Sport zu benennen, die sich unter

anderem durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben und so die Möglichkeit erhalten sollen, an einer Veranstaltung der Ministerpräsidentin teilzunehmen.

Herr Tuttlies bittet um Vorschläge.

Frau Wolle ergänzt, dass auch das Amt 40 ein solches Schreiben erhalten hat, hier für den Bereich Kultur.

Herr Hofmann stellt den Mitgliedern frei, sich mit Vorschlägen an den Gremiendienst zu wenden. Die Vorschläge müssen bis zum 15.03.2018 bei der Staatskanzlei eingereicht werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Tuttlies, dass er ein Schreiben in dieser Form erstmals erhalten hat.

4. Frau Bowen von der Hochschule Stralsund vertritt die amtierende Rektorin der Hochschule. Da ein Terminkonflikt zwischen Ausschuss und Hochschule besteht, war eine Teilnahme bisher nur in der vorlesungsfreien Zeit möglich. Seitens der Hochschule besteht großes Interesse an dem Ausschuss.

Herr Hofmann bittet Frau Bowen um ein paar Worte zu ihrer Person. Außerdem möchte er von ihr wissen, was für Projekte die Hochschule in nächster Zeit plant.

Frau Bowen ist als Kanzlerin an der Hochschule tätig.

Frau Bowen führt aus, dass die Stellenausschreibung für die Position des Rektors / der Rektorin noch läuft.

Zum Sommersemester 2018 erwartet die Hochschule ca. 150 Studenten aus Indien. Diese sind vorwiegend in 2 englischsprachigen Studiengängen immatrikuliert. Die Hochschule ist bemüht, alle beteiligten Ämter zu informieren und hofft auf Unterstützung.

Frau Bowen sieht einige Faktoren für das hohe Interesse aus Indien an den Studiengängen, zum einen die gute und kostenfreie Ausbildung, die Werbung die von den bisherigen Studenten aus Indien betrieben wurde und die unsichere Lage durch den Brexit.

Auf die Frage von Frau Fechner antwortet Frau Bowen, dass Studenten in Holzhausen und einem Gästehaus untergebracht werden können. Sonst ist die Suche von Wohnraum selbst zu organisieren.

Auf Nachfrage von Frau Bartel erklärt Frau Bowen, dass die Hochschule zu verschiedenen Institutionen Kontakt im Zusammenhang mit den indischen Studenten pflegt.

Herr Schwarz hebt vor allem den Kontakt zur Ausländerbehörde hervor und regt an, da Gespräche zu führen, um Probleme zu vermeiden.

Frau Bowen erklärt, dass ein enger Kontakt nicht nur zur Ausländerbehörde besteht und die Studenten meist länderspezifisch angemeldet werden sowie alle Professoren direkt mit den Studenten an einem interkulturellen Training teilnehmen.

Frau Dr. Carstensen fragt, wann das Semester beginnt und wie lange die Studiengänge dauern. Frau Bowen erklärt, dass das Semester tatsächlich am 12.03.2018 beginnt und ein Studiengang 4 bzw.6 Semester umfasst.

Frau Bartel fragt, ob bereits Kontakt zur SWG aufgenommen wurde, um zu versuchen, all diese Studenten in Stralsund unterzubringen. Frau Bowen nimmt den Tipp mit. Herr Hofmann betont, dass die Studenten selbst für die Beschaffung ihres Wohnraumes zuständig sind.

Frau Bowen teilt weiter mit, dass es bis 2030 erhebliche Baumaßnahmen an der Hochschule geben wird. In diesem Jahr soll die Sporthalle saniert werden und auch der Sportplatz soll in einen besseren Zustand versetzt werden. Die Kanzlerin macht das Angebot, sollte es die Auslastung des Sportplatzes hergeben, dass dieser auch von Sportvereinen genutzt werden kann.

Im Namen der Hochschule fragt Frau Bowen, ob es seitens der Stadt Überlegungen gibt, UNESCO Learning City zu werden. Auf Grund des Umfanges kann der Antrag nur von der Stadt gestellt werden.

Herr Hofmann erklärt, dass das Projekt noch nicht Thema war und fragt, ob es ein Konzept zu dem Vorhaben gibt.

Frau Bowen bietet an, die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Herr Hofmann beschreibt die weitere Vorgehensweise. Das Thema wird auf die Tagesordnung gesetzt, wenn die Hochschule alle nötigen Unterlagen zusammengestellt hat.

Frau Bowen bedankt sich bei der Stadt in Bezug auf die Wohnsitzprämie und das Engagement auch bei Veranstaltungen der Hochschule.

Herr Hofmann erkundigt sich nach Haus 8 und erfragt, ob es konkrete Pläne für das Objekt gibt. Frau Bowen erklärt, dass die Hochschule nur liegenschaftsverwaltende Einrichtung ist und ihr das Gelände nicht gehört. Der Zustand des Hauses ist insgesamt nicht gut. Kurzfristig soll ein Zustand hergestellt werden, der es ermöglicht, es zu nutzen.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung